

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 8. Feber 1966, 8.30 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus West sind in den Nördlichen Kalkalpen und im Raum Kitzbühel in hohen Lagen bis 10 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Nordtirols beträgt der Neuschneezuwachs nur bis 5 cm. In Osttirol waren nur strichweise Neuschneespuuren zu verzeichnen. Die Nullgradgrenze liegt bei 1300 m und wird laut Wetterwarte im Laufe des Tages auf ca 1600 m steigen.

Mit der geringen Neuschneeschiicht auf der gut verfestigten Altschneedecke sind nur kleine Lawinenabgänge möglich. Für die Tallagen besteht in ganz Tirol daher keine Gefahr.

Bei Schitouren ist in sehr hohen Lagen auf eine geringe Schneebrettgefah zu achten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Stürmische Westwinde haben nur geringen Neuschneezuwachs gebracht, Laut Wetterwarte ist gegen Abend mit weiteren Niederschlägen zu rechnen. Die Nullgradgrenze liegt bei 1300 m und wird bis ca 1600 m ansteigen. Mit der geringen Neuschneeschiicht auf der gut verfestigten Altschneedecke sind nur kleine Lockerschneelawinen möglich. Für Baustelle und Straße besteht daher keine Gefahr. Bei Schitouren ist in sehr hohen Lagen auf eine geringe Schneebrettgefah zu achten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Stürmisch aus West

Temperaturen: Die Nullgradgrenze liegt bei 1300 m Höhe, heute steigend bis ca. 1600 m

Niederschlag: Schneefall nur nördlich des Alpenhauptkammes. Gegen Abend weitere geringe Niederschläge zu erwarten.

Lawinen: Geringe Neuschneeschiicht auf verfestigter Altschneedecke - nur kleine Lawinen möglich, Für Talstraßen keine Gefahr. Bei Schitouren in sehr hohen Lagen geringe Schneebrettgefah beachten.